

Ausgabe 09/2008

September 2008

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ihr erhaltet heute die September-Ausgabe des „BPR-INFOTELEGRAMMS“ mit Informationen aus der Sitzung des Bezirkspersonalrats der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen am 16./17. September 2008.

➤ **Übernahme der Auszubildenden 2008 in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis**

Der BPR stellt wieder mal eine deutliche Diskrepanz zwischen Vorstellungen und Theorie der Zentrale (E-Mail-Info) und der praktischen Umsetzung in den GIS - Stützpunkten fest. Wie bei der Anwendung der Vorschrift vor Ort mit den ehemaligen Azubi bisher umgegangen wurde ist schlicht traurig. Dabei haben sie ja bereits einen – wenn auch befristeten – Arbeitsvertrag. Sinnvoller wäre es gewesen die FamKa – Angebote für den Jahrgang 2009 „aufzubewahren“. Die Intension allen Azubi, wenn möglich einen festen Vertrag anzubieten, ist richtig. Die „Verbanung“ aus der BA auf Lebenszeit ist für den BPR aber nicht nachvollziehbar. Sie wird u. a. ausgebildeten Kräften nach Abschluss eines sehr zweifelhaften „Auswahlverfahrens“ in der FamKa „verpasst“. Der BPR ist der Auffassung, dass es reicht, den Anspruch auf einen unbefristeten Vertrag, bei unbegründeter Ablehnung, zu verlieren. Diese Auffassung hat er auch in den letzten Gesprächen mit der RD deutlich gemacht.

Der BPR hat den HPR einschaltet und bleibt auch in Hannover „am Ball.“

➤ **Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in den Agenturen der RD NSB**

Nach neuesten Zahlen gibt es drei Agenturen, die bereits die 6% - Beschäftigungsquote nicht mehr erfüllen. Weitere können demnächst ebenfalls die Grenze unterschreiten. Der BPR beobachtet als Mitunterzeichner der Integrationsvereinbarung die Entwicklung mit Sorge. Offensichtlich wird bei der Einstellung, auch von Azubi, kein großer Wert mehr auf die Berücksichtigung schwerbehinderter Menschen gelegt.

Zudem scheinen die Bemühungen um barrierefreien Zugang in unseren Agenturen In verschiedenen Fällen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geopfert zu werden. Im Augenblick am deutlichsten in Göttingen.

➤ **Mitarbeiterbetreuung bei Erkrankung / Betriebliches Eingliederungsmanagement**

Nach Informationen des BPR wird der bestehende Leitfaden zum Umgang mit erkrankten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der BA offensichtlich nicht so

angewandt wie gedacht und sinnvoll. Seit mehr als zwei Jahren besteht eine HE-GA zum betrieblichen Eingliederungsmanagement. In den Agenturen schienen die

Führungskräfte mit den Problemen sehr unterschiedlich und selten situationsgerecht um zugehen. Die RD plant den Entwurf einer Dienstvereinbarung zu erarbeiten. Der BPR wird dazu eigene Vorstellungen erarbeiten und sie mit den ÖPR diskutieren.

➤ **Zum Schluss sei noch erwähnt...**

das in der Statistik eine Zahl zwar für einen Menschen „stehen“ kann, aber ein Mensch wesentlich mehr als eine Zahl ist. Ob das, zum Beispiel, bei der Zielplanung für 2009 auch bedacht wird?

*Der Vorteil der Klugheit liegt darin, dass man sich dumm stellen kann,
das Gegenteil ist schon schwieriger.*

Tucholsky

Die Vorstandsmitglieder und Ausschusssprecher der
ver.di - Gruppe im Bezirkspersonalrat

Vorsitzender	Werner Beinlich
stellvertretender Vorsitzender	Olaf Kleff
Vorstandsmitglied	Hans-Rainer Klanke
Vorstandsmitglied	Doris Kaltenborn
BPersVG	Ulrich Mietzner
Arbeits- und Beamtenrecht	Anne-Gret Duwendag
Personalentwicklung/Gleichstellungs- angelegenheiten/Beschäftigtenschutz	Sandra Wolff
Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsschutz, EDV	Hans-Werner Exner
SGB II	Helmut Mero
Medien	Olaf Kleff



Herausgegeben vom:
 ver.di – Landesbezirk, Fachbereich Sozialversicherung, Fachgruppe Arbeitsverwaltung
 Goseriende 10, 30159 Hannover, Tel. 0511 – 1 24 00 0
 Presserechtlich verantwortlich: Jürgen Meerbothe, Fachbereich Sozialversicherung
 Redaktion: Olaf Kleff / H.Rainer Klanke
E-Mails zum „BPR-INFOTELEGRAMM“ bitte an:
Olaf.Kleff@arbeitsagentur.de oder **Rolf.Behrens@verdi.de**
 ver.di Fachgruppe im Internet unter: <http://www.verdi-wir-in-der-rd-nsb.de>